



www.sfv-fsp.ch

Schweizerischer Fischerei-Verband SFV
Fédération Suisse de Pêche FSP
Federaziun Svizra da Pestga
Federazione Svizzera di Pesca

Medienmitteilung – 13. Mai 2024, 10.00 Uhr – 2202 Zeichen

Schweizerischer Fischerei-Verband SFV

Warum der Fischereiverband zum Stromgesetz steht

Die Geschäftsleitung und die Konferenz der Kantonalpräsidenten des Schweizerischen Fischerei-Verbandes sagen einstimmig und mit Überzeugung Ja zum Stromgesetz, das am 9. Juni zur Abstimmung gelangt. Ausschlaggebend sind die Restwasservorschriften.

Wenn Kraftwerke für die Stromproduktion Wasser nutzen, braucht es unterhalb der Entnahmestellen genügend Restwasser. Nur so ist das Überleben von Flora und Fauna in und an den Gewässern möglich. Deshalb erklärt Roberto Zanetti, Zentralpräsident des Schweizerischen Fischerei-Verbandes: „Ohne Wasser kein Leben! Für die Fische und die Fischerei sind die Restwasservorschriften unverhandelbar.“

Restwasser nicht tangiert

Am Anfang der Beratungen über das Stromgesetz planten gewisse Kreise einen Generalangriff auf alle Umweltvorschriften und insbesondere auf die gesetzlichen Restwassermengen. „Panikartig wollten diese Kreise den letzten Tropfen für die Stromproduktion herausholen, ohne jede Rücksicht auf die Natur“, erinnert sich Zanetti, Solothurner Ständerat bis Ende 2023. Im Laufe der langen Gesetzesberatungen konnte einer Mehrheit im National- und Ständerat die Bedeutung der Restwasservorschriften aufgezeigt werden. In der jetzt zur Abstimmung gelangenden Vorlage werden die geltenden Restwasservorschriften nicht angetastet. Zanetti: „Die Restwasservorschriften sind uns heilig und gingen aus den Beratungen unangetastet hervor. Deshalb sagen wir Fischerinnen und Fischer vorbehaltlos Ja zur Vorlage.“

Fischereiverband als konstruktive Kraft

Für die Geschäftsleitung und die Kantonalpräsidenten des Schweizerischen Fischerei-Verbandes ist das Stromgesetz ein gutes Beispiel schweizerischer Konsensdemokratie – eine Balance zwischen Schutz und Nutzen. Der Schweizerische Fischerei-Verband versteht sich als konstruktive Kraft. Er hat seinerzeit am „Runden Tisch Wasserkraft“ mitgewirkt, den Kompromiss unterzeichnet und steht nach wie vor dazu. Zanetti: „Wir Fischer halten Wort und sind für den Ausbau der 16 im Gesetz verankerten grossen Wasserkraftwerke.“ Mehr noch: Der SFV erwartet, dass sich auch künftig alle Partner des „Runden Tisches“ an die seinerzeitigen Vereinbarungen halten.

Rückfragen Medien:

- Roberto Zanetti, Zentralpräsident SFV, 079 215 43 21, roberto.zanetti@sfv-fsp.ch
- David Bittner, Geschäftsleiter SFV, 079 461 91 78, david.bittner@sfv-fsp.ch
- Kurt Bischof, Kommunikation SFV, 079 643 30 63, kurt.bischof@sfv-fsp.ch
- Maxime Prevedello, Kommunikation Romandie, 079 317 00 94, maxime.prevedello@sfv-fsp.ch